

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 101. Sonnabend, den 9. October 1824.

Der Schnellfüßler.

Zu den Sehenswürdigkeiten der Messe hat sich späterhin noch eine gesellt, die allerdings auch der Aufmerksamkeit werth ist; wir meinen damit den Schnell-Läufer, oder wie er sich gewöhnlich selbst nennt, den Schnellfüßler Samuel Hartwig, aus Offenbach, der bereits am leztvergangenen Sonntage eine Probe seiner Fertigkeit ablegte.

Wenn wir die Fähigkeit, in kurzer Zeit einen weiten Weg mit solcher Schnelligkeit zu laufen, daß geübte Reiter zu folgen nicht vermögen, nur der steten Uebung von früher Jugend auf zeither zuschreiben; so widerlegt unser Schnell-Läufer diese Meinung gänzlich. Er brachte seine Jugendjahre mit Erlernung der Glaserprofession zu, wanderte auf dieses Handwerk, wurde nachher Soldat, und erhielt als solcher im Jahr 1815 den Abschied. Erst im Monat Februar d. J. als ein gewisser Peter Pajus zu Naunheim bei Frankfurt a. M. einen Schnell-Lauf unternahm, stieg auch in ihm der Gedanke auf, daß es möglich sey, da er in früherer Zeit große Fußtouren gemacht, diesem Schnell-Läufer es wenigstens gleich zu thun; aber es ergab sich bald, daß er ihn noch übertraf. Der erste Versuch, wo er zwei Stunden Weges in 60 Minuten hin und zurück lief, und bei sei-

ner Rückkunft nach Bornhelm noch einen Walzer tanzte, feuerte ihn an, mehrere dergleichen Unternehmungen zu wagen; so lief er am 25. März von Bonamel nach Homburg in 24 Minuten; am 28. März von Oberrad nach Vieber in 56 Minuten; am 20. Juni machte er, dem gerichtlichen Zeugnisse zufolge, den Weg von Darmstadt nach Auerbach, eine Entfernung von 9 Stunden, in 3 Stunden 18 Minuten, und zwar bei 28° Hitze, hin und zurück. Am 16. August lief er zu Aschaffenburg in sechzig Minuten einen Weg von 1½ Stunde; am 20. Septbr. von Würzburg nach Ochsenfurt, acht Stunden, in drei Stunden; endlich am vergangenen Sonntag von hier nach Markranstädt in einer Stunde und 39 Minuten.

Morgen, Sonntag den 10. October, wird er eine Tour nach Lützen und zurück in zwei Stunden 50 Minuten machen; mit dem Schlage 2 Uhr aus der großen Funkenburg auslaufen und seine von hiesiger Obrigkeit erhaltene Concession visirt vom Lützener Magistrat zurückbringen.

Da keine Wette ihm seine Anstrengung lohnt, sondern nur die freiwilligen Beiträge der Zuschauer ihm eine Vergeltung gewähren; so hat auch der Magistrat zu Lützen

durch die dortige Gensd'armerie dem Schnell-
Läufer eine Einsammlung zugesichert.

**Verbesserte Harmonika und Anzeige ei-
nes Concerts auf derselben, von Herrn
Mertlick aus Prag.**

Bisher war die Glasglockenharmonika,
die wegen ihres zarten, schwingenden Tones
auch den Namen Harmonika vorzugsweise
behalten hat, hauptsächlich darin noch sehr
beschränkt, daß es ihr an einer gleichförmigen
Bewegung der Glocken und einer gehörigen
Abdämpfung fehlte. Diesen Mangel hat
Herr Prof. Mertlick in Prag auf eine sehr ge-
schickte Weise abgeholfen, und es so zu einem
Instrument erhoben, auf welchem ein ge-
schickter Spieler nicht nur das anhaltende
Adagio, sondern selbst ein beschleunigtes
Staccato vernehmlich vorzutragen im
Stande ist. So eignet es sich auch zum Vor-
trag mit Begleitung im Concertsaale. Herr
Johann Anton Mertlick, Sohn des Erfin-
ders jener Vorrichtungen, ist entschlossen auf
diesem Instrumente, welches einige Kenner
und Kunstfreunde schon mit Beifall in Au-
genschein genommen haben, sich in den ersten
Tagen nächster Woche öffentlich hören zu
lassen. Wir halten es daher für unsere Pflicht,
sämmliche anwesende Kunstfreunde und Lieb-
haber der Harmonika auf dieses Concert auf-
merksam zu machen, in welchem Herr Mert-
lick auch einige Stücke mit Orchesterbeglei-
tung vortragen wird.

H. A. W. L. P. M.

G o t t e s d i e n s t.

Am siebzehnten Sonntag nach Tri-
nitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : Heister,
Besp. : M. Klinkhardt,
zu St. Nikolaus: Früh : D. Enke,
Besp. : M. Simon,
in der Neukirche: Früh : M. Ebfuer,
Besp. : Schreiter,
zu St. Petrus: Früh : M. Reinhard,
Besp. : M. Nabe,
zu St. Paulus: Früh : M. Lechner,
Besp. : M. Ackermann,
zu St. Johannis: Früh : M. Höffner,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
Besp. Betstunde u. Examen
zu St. Jacob: Früh : M. Adler,
Katechese in d. Freischule: Hr. Hemleben.
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Blas,
deutsche Predigt.

B e d i e n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Stiegel.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in
der Thomaskirche:

Gottheit, dir sey ic. v. Mozart.
Du bist der Gott der Kraft ic. v. Reißiger.
Morgen früh halb 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Missa, Kyrie und Gloria — v. Mozart.
Bdur.

Kantate: „Unser Vater in den sel'gen Höhen“
v. Theod. Weinlig.

Ernst Müller, Redakteur.

Börse in Leipzig,

am 8. October 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fußs.				Course im Conv. 20 Fl. Fußs. Briefe. Geld.			
		Briefe.	Geld.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	139 $\frac{1}{4}$	—	Wien in Conv. 20 Kr. k. S.		100 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	138 $\frac{3}{4}$	—	do.	2 Mt.	100	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	do.	3 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{5}{8}$	—	Louisd'or à 5 Thl.		110 $\frac{7}{8}$	—
Berlin in Ct.	k. S.	103 $\frac{1}{2}$	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.		—	13 $\frac{1}{4}$
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{4}$	—	Kaiserl. do. do.		—	14
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.		—	13
do.	2 Mt.	110 $\frac{5}{8}$	—	Passir. do. à 65 As do.		—	12
Breslau in Ct.	k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—	Species		1 $\frac{3}{8}$	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—	Verl. } Preufs. Courant		103 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in VWG.	k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—	Verl. } Cassenbillets		101	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—	Gold p. Mark fein cölln.		—	—
Hamburg in Banco	k. S.	146 $\frac{3}{4}$	—	Silber 13löth. u. dar. p. do.		—	—
do.	2 Mt.	145 $\frac{3}{4}$	—	do. niederhaltig do.		—	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 15 $\frac{1}{4}$	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.		—	—
do.	3 Mt.	6. 14 $\frac{1}{4}$	—	Excl. Zinsen } Dgl. à 4 $\frac{2}{3}$ 1821 à 250 Fl.		127 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	79 $\frac{3}{4}$	—	Actien d. Wiener Bank		1185	—
do.	2 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—	K. öster. Metall. à 5 pCt.		95 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.	79	—	K. pr. Staats-Schuld-		88	—
				scheine à 4 $\frac{2}{3}$ in pr. Ct.		—	—
				Dgl. m. Präm. - Scheinen		—	—

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Heute, den 9ten: Jessonda, Oper v. Spohr. Madame Seidler, Jessonda.
 Sonntag, den 10ten: der Wollmarkt. Hierauf: der Bär und der Bassa.
 Montag, den 11ten: Preziosa.
 Dienstag, den 12ten: Fanchon. Mad. Seidler, Fanchon.
 Mittwoch, den 13ten: Turandot.
 Donnerstag, den 14: das unterbrochne Opferfest. Mad. Seidler, Myrrha, als letzte Gastrolle.
 Freitag, den 15ten: Triny.
 Sonnabend, den 16ten: der Bräutigam aus Mexiko.

Auctions-Anzeige. Auf dem eine Stunde von Leipzig, an der nach Wurzen führenden Straße gelegenen Rittergute Paunsdorf, sollen Montag den 18ten, Mittwoch den 20sten und Freitag den 22sten October 1824, auch nach Befinden an folgenden dergleichen Wochen-Tagen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, verschiedene Mobilien und Effecten, an Pretiosen, Uhren, Silberwerk, Wagen, Kutschgeschirr, Reitzzeug, Gewehren, Gemälden, Kupferstichen, Kleidungsstücken, Schränken, Tischen, Stühlen und andern Meublements, Gläsern, leinenem Geräthe, Betten, Porzellan,

Steingut, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen-Blech und hölzernem Geräthe, gegen gleich baare Bezahlung, in Königl. Preuß. Münzsorten, öffentlich versteigert werden, welches, und daß gedruckte Cataloge in der Expedition des Kreisamtes allhier, vom 13ten dieses Monats an, werden ausgegeben werden, hierdurch bekannt gemacht wird.

Kreisamt Leipzig, am 6ten October 1824.

Anzeige. Der Unterricht im Klavierspiel und der Theorie der Musik nach Logier's System, wird in meiner Anstalt den 11. October wieder seinen Anfang nehmen. Die jetzt bestehenden Klassen sind für Mädchen, Montag und Donnerstag von 4 bis 6, Dienstag und Freitag von 2 bis 4 und von 4 bis 6; für Knaben, Mittwoch und Sonnabends von 2 bis 4 und von 4 bis 6 Uhr. Für diejenigen, welche schon mit bedeutender Fertigkeit spielen und sich noch im guten Vortrage vervollkommen oder nur den theoretischen Cours machen wollen, sind die Morgen- und Abendstunden bestimmt. Meine Wohnung ist im kleinen Joachimsthal 1ste Etage in der Hainstraße. U. Bargiel.

Bekanntmachung. Von dem in der gestrigen Leipz. Zeitung erwähnten Gemälde, „die Dorfpolitiker“ von dem Engl. Maler Wilke, befindet sich eine Copie in bunter Lustmanier in Joh. Bapt. Klein's Kunsthandlung.

B e k a n n t m a c h u n g .

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich Endesgenannter hierdurch nochmals ganz ergebenst bekannt, daß ich zu meinen Pariser Schatten-Pantominen oder Phantasmagorie-Theater, als auch in den hinzugesügten mechanischen Vorträgen und Geistererscheinungen, durch noch neuere Gegenstände und Erscheinungen von heute an vermehrt habe, um ganz den Zweck zu erreichen, meinen verehrten Gönnern angenehme Unterhaltung zu verschaffen. Ich bitte deshalb ein resp. Publikum, auch bis zum Schlusse dieser Messe mich noch mit demselben gütigen zahlreichen Zuspruch zu beehren, als es bisher der Fall war, so wie ich mich im Gegentheil eifrigst bemühen werde, ganz Dero gütigen Beifall zu verdienen, und so oft es mir nur immer möglich ist, neue Vorstellungen darzubieten.

Die Preise der Plätze sind: Sperrsiß 8 Gr. Erster Platz 6 Gr. Zweiter Platz 4 Gr. Dritter Platz 2 Gr. Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore bei Herrn Reimers sonst Bosen'schen Garten, in der dazu eigens erbauten Bude, gleich neben der der Englischen Kunstreiter.

Es werden täglich 3 Vorstellungen gegeben, die erste um 4 Uhr, die zweite um 6 Uhr, die dritte um 8 Uhr. C. Schumann, Professor der Magie.

A n z e i g e .

Der Eigenthümer des Museums, in welchem sich die beiden jungen und höchst interessantesten Esquimaux-Indianer von der Baffins Bay am Nordpol, nebst vielen andern sehr sehenswerthen und interessanten Naturalien und Kunstgegenständen von verschiedenen entfernten Weltgegenden befinden, empfiehlt sich dem fernern geneigten Zuspruche des geehrten Publikums und versichert, daß ein Jeder dieses Museum (so wie alle die es besuchten und zu würdigen verstanden), unterhaltend, belehrend und interessant finden wird. Der Schauplatz ist beim ehemaligen Bosen'schen Garten in einer für die geehrten Zuschauer dazu bequem eingerichteten Bude, die während der Messe täglich offen seyn wird. Entree 8 Gr. die Person, Kinder und die dienende Klasse bezahlen nur die Hälfte.

Capitain S. Hadlock, von Amerika.

Der Schnell-Läufer Samuel Hartwig,
wird künftigen Sonntag den 10. October punkt 2 Uhr den Weg von der großen Funkenburg bis Lützen und zurück, mithin einen Weg von 9 Stunden in einem Zeitraum von 2 Stunden 60 Minuten zurück legen, und bittet deshalb um zahlreichen Zuspruch.

Empfehlung. Mit Pianofortes in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form von vorzüglicher Solidität, empfiehlt sich das Pianoforte-Magazin in der Petersstrasse No. 68, in der Herrn Gebrüder Holbergs Hause im Hofe 2 Treppen.

Empfehlung. Mit einer Auswahl der neuesten Berliner Strick- und Sockenbänder-Muster, empfiehlt sich
Carl August Murchner,
Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse neben der Löwenapotheke.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit seiner neu eingerichteten Schweizer-Zuckerbäckerei in allem, was dieses Geschäft umfaßt, als Confecturen jeder Art, Gebäcke, Torten und dergl., Liqueurs, Choccolade, und mit allen Artikeln dieser Art; beste Waare und billigste Preise sind jedem der resp. Abnehmer zugesichert. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe, nach der Reichsstraße heraus; der Eingang sowohl da, als im Hofe selbst.

Folgende Waaren und Getränke sind zu erhalten: Verschiedene Sorten Choccolade mit Vanille, Caccou-Masse, alle Sorten Bonbons und Confect, gebrannte Mandeln, Drachés, Marmolade, Gelee und Eingemachtes, Punsch, Croû, Chad'eau, Himbeersaft, Kirschsaft, Limonade, Orgeade, Himbeer- und Kirsch-Extract, extraseinen Weingeist und abgezogene Liqueurs, Jamaica-Rum, verschiedene Sorten Weine sind in Gläsern, so wie auch in Bouquetts zu haben.

Zugleich bemerke ich, daß bei mir die Hamburger Börsenliste und Correspondent, die Frankfurter Zeitung, der Nürnberger Correspondent u. dergl. m. zu lesen sind.
Ulrich Clermont.

Verkauf. Ein sehr guter Packwagen mit 4 Kisten und übrigem Zubehör, alles in gutem Stande, soll billig verkauft werden. Das Nähere erfährt man bei Hr. Magister Mercker, in Barthels Hofe am Markte.

Verkauf. Ein vollständiges Lager in weißen Waaren, als: glatte, brochirte und gestickte Tacconet's, Mull's, Batist-Moussline und Gaze, desgleichen in Tüchern für Herren und Damen, empfehlen
Wm. Kühn & Comp., unter dem Rathhause.

Verkauf. Feinste Castor-Herrenhüte mit niedrigen Köpfen, besonders leicht, desgleichen neue Französische Crepp-Kleider, empfangen
Gebrüder Holberg.

Verkauf. Die dieses Jahr in den besten Monaten gesammelten trocknen Ameiseneier, zeichnen sich durch Geruch und Weiße bedeutend von den vorjährigen aus, ich habe sie erhalten und verkaufe das Pfund mit 16 Gr.
Mar Beronelli, Hainstraße Nr. 354.

Englisch 8 Drath ungebleicht Strickgarn
empfangen in allen Nummern und zu äußerst billigen Preisen
Wm. Kühn & Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Ganz wohlfeile engl. gedruckte Meubles - Cattune;
 Noireens und Vorhangs-Mouffline habe ich so eben erhalten.

Gottfried Ludwig Schmidt, Petersstraße Nr. 35.

P. F. C. Kröger & Sohn, Juwelier aus Frankfurt a. M.,
 empfehlen sich mit einem vollständig assortirten Lager von gefassten Juwelen und Goldwaaren eigener Fabrik, und versichern eine aufrichtige Behandlung.

Ihr Lager befindet sich in Auerbachs Hofe neben der Königl. Sächs. Porzellan-Niederlage, eine Treppe hoch.

J. G. Seyfert, Regenschirm-Fabrikant, aus Leipzig,
 empfiehlt sich diese Messe mit einem schönen assortirten Lager von seidnen und Cambric-Paraplius, welche ich diese Messe zu ganz herabgesetzten Preisen verkaufe, nämlich: die ich früher das Dgd. zu 60 Thlr. verkaufte jetzt zu 48 Thlr., mit plattirten Röhren die ich früher zu 72 Thlr. verkaufte, jetzt zu 60 Thlr., Cambric-Paraplius das Dgd. zu 18 Thlr., zu 24 Thlr. und die schönsten zu 30 Thlr. Mein Stand ist auf dem Markte auf der vordern Reihe Nr. 1, Schlaf Haus gegenüber.

Die Meubles - Handlung,

Hainstrasse goldner und blauer Stern, Nr. 345,
 empfiehlt sich mit einer Auswahl massiver Mahagony-Stühle und Divans nach den neuesten Londoner Zeichnungen gefertigt, mit Haartuch und ganz neuen modifarben Moreen überzogen, zu den billigsten Preisen.

Commissions - Verkauf.

Ein schönes Sortiment Braunschweiger lackirter Blechwaaren, steht bei mir zum Verkauf und kann ich die Preise davon, indem der Eigener damit aufräumen will, sehr billig stellen.
 Wilhm. Röber sen.

Joh. Rudolph Heiser, Hutfabrikant aus Mühlhausen,
 empfiehlt sich diese Messe wieder mit seinen sehr wohlbekannten ganz feinen, wasserdichten Herrenhüten, neuester Mode, welche sich durch ihre Elasticität, außerordentliche Leichtigkeit und Dauerhaftigkeit, vor den gewöhnlichen Hüten, deren ich auch noch verfertige, besonders auszeichnen, sein Stand ist auf dem Markte in der Eckbude, des Herrn Hoffmanns Weinkeller gegenüber.

S. D. Oppenheim, Juwelier, aus Frankfurt a. M.,
 Reichsstraße im Lannenhirsch,
 empfiehlt sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und farbigen Steinen.

Zahnmedicamente
 vom Hofzahnarzt Dr. Angermann, deren Güte seit einer Reihe von Jahren anerkannt ist, bekommt man in und außer der Messe Brühl Nr. 317, 1ste Etage, bei der hinterl. Witwe

Zu verkaufen ist für 90 Thlr. CG. ein dauerhaft gebauter, und noch wenig gebrauchter Reisewagen mit festem Verdeck, bei dem Sattler-Obermeister Schmidt, auf der Berggasse Nr. 1165.

Fab
 ster
 Reil
 Rat
 Foto
 Ma
 unt
 bill
 in
 M
 tion
 für
 au
 M
 br
 Lo
 un
 M
 C
 zu
 v
 8
 r
 9
 f

Johann Sarrazin, aus Mailand,

Fabrikant seidener Herren-Hüte, erster Qualität, im neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen, hat sein Lager auf dem Markte am goldnen Brunnen, in der Ecke der Glaser-Reihe Nr. 27.

Wohnungs-Anzeige. Ich logiere im Hause Nr. 386 am Markte, neben der alten Rathswaage.

M. F. Cramer, Hofjuwelier aus Braunschweig.

Logisveränderung. Ich mache hiermit bekannt, daß ich von heute an in der Nicolaistraße Nr. 752 neben der Stadt Hamburg wohne, wohin ich auch mein Instrumenten-Magazin verlegt habe, welches für jetzt wieder mit ganz neuen und echten Wiener-, Tafel- und Flügelform versehen ist.

Carl Martin Schröder.

Gesuch. Wer ein einspänniges Reise-Wägelchen nebst Pferd und Geschirr billig abzulassen hat, beliebe davon die Anzeige zu machen bei dem Hausmann in Krafts Hofe auf dem Brühl.

Zu miethen gesucht. Eine große trockene Niederlage, wo möglich in der Nähe des Marktes, oder Thomaskirchhofs wird zu miethen gesucht. Nähere Nachricht in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein Gewölbe in Stieglitzens Hof am Markte, ganz neu ausgebaut, für kurze und lange Waaren passend, ist von jetzt an zu vermieten, und kann ohne Kosten- aufwand bezogen werden. Auskunft giebt der Hausmann Moriz daselbst.

Vermiethung. Auf dem Brühl Nr. 418, in der besten Meßlage, zwischen der Reichs- und Catharinenstraße, ist ein schönes Gewölbe nebst Schreibstube und feuerfester Niederlage; desgleichen die erste und zweite Etage, wovon erstere besonders als Waarenlager brauchbar, von Ostern an zu vermieten.

Vermiethung. In Barthels Hofe ist zu nächste Ostern ein bequemes Familien- Logis zu vermieten, und man hat sich deshalb beim Hausmann daselbst zu melden.

Vermiethung. Anfang des Brühls ist ein Gewölbe mit Schreibstube für nächste und folgende Messen zu vermieten. Nachricht erhält man beim Hausmann in der Hainstraße Nr. 355, Ecke des Brühls.

Zu vermieten ist sogleich nach gegenwärtiger Messe das große Gewölbe nebst heller Schreibstube, Hainstraße Nr. 345 im blauen und goldnen Sterne und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist, Peterssteinweg Nr. 816, Verhältnisse halber noch ein Logis von 3 Stuben mit Zubehör, welches gleich bezogen werden kann.

Gelegenheit gesucht. Ein Mädchen, aus Ost-Preußen gebürtig, und bei einer Familie unweit Leipzig als Kammerjungfer dienend, wünscht in ihre Heimath zurückzukehren und sucht deshalb eine Gelegenheit nach Königsberg, Elbingen oder Danzig, selbst ein Platz auf dem Rutschersitze würde genügen. Sollte sich aber vielleicht Jemand finden, der sie auf dieser Reise in Dienste nehmen wollte, so hat sie die besten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen. Nähere Auskunft giebt Hr. Wieprecht, Petersteinw.

Reisegelegenheit gesucht. Jemand, der kein eigenes Geschirr hat, wünscht spätestens bis zum 13ten dieses, mit Gelegenheit nach Frankfurt a. M. zu reisen. Nachweisung giebt die Weygand'sche Buchhandlung in Leipzig, Neuer Neumarkt Nr. 623.

Zwanzig Thaler Belohnung.

Am 8ten dieses ist eine brillantne a jour gefasste Luchnadel abhanden gekommen. Solche bestand aus einem großen Brillanten, um welchen mehrere kleine Steine so gefast waren, daß es ein Ganzes bildete. Wer solche in Kochs Hofe Nr. 387 und 388, eine Treppe hoch, abgiebt, erhält zwanzig Thaler Belohnung. Zugleich werden die Herren Juwelier und Goldarbeiter vor deren Ankauf gewarnt und ersucht, solche vorkommenden Falls anzubalten.

Thorzettel vom 8. October.

Grimma'sches Thor.	U.	Fr. Geh. Finanzrath v. Bünau, a. Dresden, von Hamburg, im Schilde	4
Gestern Abend.		Kanstädter Thor.	U.
Fr. Cammerhr. v. Stammer, von Wörldsdorf, im Hotel de Baviere	6	Gestern Abend.	
Fr. Kfm. Gechter, v. Wien, im Hot. de Russie	7	Fr. Apotheker Dfann, v. Jena, im gr. Schild	5
Vormittag.		Fr. Rittergutsbes. Baron v. Rehow, v. Dölig, unb.	6
Die Dresdner Postkutsche	5	Vormittag.	
Die Dresdner reitende Post	6	Die Frankfurter reitende Post	4
Fr. Geh. Rath v. Könnerig, K. Sächs. Gesandter am Span. Hofe, von Dresden, pass. durch	8	Fr. Kfm. Otto, v. Gellenhausen, im H. de Bav.	12
Fr. Kfm. Heise, von Zittau, in St. Hamburg	9	Eine Kaffette von Merseburg	12
Fr. Prof. Bach, a. Berlin, v. Dresden, p. durch	9	Nachmittag.	
Fr. Fabr. Direkr. Blumauer u. Lederhbl. Sommer, von Wien, in Stadt Wien	10	Fr. Apotheker Fischer u. Fr. Kfm. Schramm, von Querfurth, im Elephanten	5
Fr. Cammerhr. v. Wuthenau u. Kfm. Speck, von hier, von Dresden zurück	10	Fr. Medicinalrath D. Ollenbusch, v. Kohle, Fr. Lieuten. v. Kersten, in K. Fr. Diensten, von Mainz, u. Fr. Justizrath Schmidt, v. Dornburg, im g. Adler u. in der kleinen Funkenburg	9
Fr. Berggrath Heinzmann, v. Essen, pass. durch	14	Fr. Oberamtm. Mettler, v. Wendelstein, h. Wiepr.	3
Fr. v. Quandt, von hier, von Dresden zurück	12	Peters Thor.	U.
Halle'sches Thor.	U.	Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Frn. Kfl. Gebr. Semmel, v. Gera, h. Wieprecht	5
Fr. Lorenz, K. Sächs. Cammermus., v. Dresden, bei Stadtmusikus Barth	5	Fr. M. Richter, v. Mülsen, bei D. Kind	6
Fr. Rauchschindel, Herzogl. Dessauisch. Hautboist, von Dessau, bei Schneider	6	Vormittag.	
Fr. Kfm. Liedemann, v. Hamburg, in St. Wien	7	Fr. Commiss.-Rath Dathe, v. Scheubengrobsdorf, im Hotel de Baviere	7
Die Berliner fahrende Post	11	Frn. Kfl. Mühlmann u. Martin, v. Bärenwalde, bei Schauer	10
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Hamburger reitende Post	5	Fr. Kfm. Schmidt, v. Gera, bei Wieprecht	1
Fr. Superint. Boyda, v. Bitterfeld, in der Posthalterei	9	Fr. Graf v. Schulenburg, v. Weimar, in Nr. 35	1
Fr. Kfm. Schmidt, v. Halle, im goldnen Adler	10	Hospital Thor.	U.
Fr. Kfm. Timmel, a. Bremen, v. Berlin, p. d.	11	Vormittag.	
Frn. Bauconduct. Meising u. Pflügenreuter, von Halle, in der Sonne	12	Die Altenburger fahrende Post	8
Nachmittag.		Nachmittag.	
Fr. Prof. Jacobs, v. Halle, im Hot. de Bav.	2	Fr. Kfm. Ramsthal, a. Golditz, im gr. Blumend.	2